

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

N^o. 147.

Samstag den 7. December

1839.

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 1772. (2) Nr. 3108.

Concurs-Verlautbarung.

Bei dem hiesigen k. k. Oberpostamte ist eine unentgeltliche Amispractikantenstelle zu besetzen. — Diejenigen, welche hierum einzuschreiten gedenken sollten, haben ihre gehörig documentirten, mit ihren Studien- Zeugnissen, dann mit dem gerichtlich ausgefertigten Sustentations-Reverse belegten Gesuche längstens bis 24. I. M. bei dieser k. k. Oberpostverwaltung einzubringen. — K. K. illyrische Oberpostverwaltung. Laibach am 3. December 1839.

3. 1776. (2)

Pferde- und Ochsen-Exitation.

Von dem k. k. Kaiser- Hofgestütamte wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß am 23. December 1839 in loco Lippiza nachstehend gemusterte Pferde und zwar: Beschäler G. B. Nr. $\frac{1}{7}$ Siglavj Slavina, Schimmel, Karster, 17 Jahre alt; G. B. Nr. $\frac{9}{35}$ Maesloso X^o Schimmel, Mezöhegyes, 20 Jahre alt; Zuchtstuten G. B. Nr. $\frac{9}{50}$ Mesco-vita III^o Braun, Karster, 19 Jahre alt; G. B. Nr. $\frac{16}{111}$ Buda III^o Schimmel, Karster, 17 Jahre alt; G. B. Nr. $\frac{26}{54}$ Contessa, Schimmel, Klondgruber, 16 Jahre alt; Zugpferd G. B. Nr. 29 Siglavj, Falb, Karster, 11 Jahre alt, dann 8 Stück Zugochsen, im Wege der öffentlichen Versteigerung an den Meistbiethenden gegen gleich bare Pehlung werden hintangegeben werden. — Von dem k. k. Kaiser- Hofgestütamte, Lippiza den 3. December 1839.

3. 1755. (2) Nr. 3442.

E d i t t o.

Essendo quivi rimasto vacante il posto di 2do pubblica Maestro Spazzacammino, a cui appartiene la spazzatura dei Cammini per mezza Città, e coll' obbligo di mantenere un Lavorante, ed un garzone; si porta quindi col presente Editto a pubblica notizia; che pel rimpiazzamento di detto posto resta aperto il concorso fino al di 1 Febbrajo del p. v. anno 1840. Sino alla qual' epoca

potranno gli aspiranti presentare a questo Magistrato le loro suppliche corredate dei necessarij Documenti, cioè della fede di nascita, della capacità nel mestiere di Spazzacammino, della loro condotta, e delli servizii finora avati. — A questo Posto vi sono poi annessi i seguenti emolumenti: 1) L'annuo Salario di fl. 50 in M. C. pagabile da questa Cassa civica. — 2) Le Casse della spazzatura dei Cammini da esigersi deci rispettivi proprietarj di Case, le quali sono; — a. pella spazzatura d'ogni Cammino in 1. piano car. 6; — b. ditto ditto 2. piano car. 5; — c. ditto ditto 3. piano car. 3; — d. per quella delle Osterie, Trattorie, forni, fabbriche &c., che sono a terra piano 10; — e. pella spazzatura di tutti i Cammini esistenti in questo civico Teatro, che a lui spetta ogni secondo anno, annui fiorini 20. — Avvertendosi peraltro, che le spazzature dei Cammini delle Cucine di abitazioni, e delle stufe nella stagione invernale dovranno farsi ogni mese, e quelle delle Osterie, Trattorie, forni, fabbriche &c. ogni 15 giorné. — Dal civico Magistrato Fiume 20 Novembre 1839.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1775. (2) Nr. 1404.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Senofetsch wird hiemit kund gemacht: Es sey auf Anlangen des Bartholmä Gellen von Senofetsch gegen Dominik Novere von Grohobelstu, wegen schuldigen 424 fl. 51 kr. c. s. c., in die executive Teilbiethung der gegnerischen der Herrschaft Prewald zinsbaren, in der Gemeinde Ubelstu liegenden Realitäten, als: der Ganzhube zur Hälfte im Werthe 2859 fl. 10 kr., mehrere Ueberlandsgründe, im Werthe 2070 fl., und der Ziegelfabrik, im Werthe 1980 fl. gewilliget, und zu deren Abhaltung im Orte Grohobelstu der 1. Termin auf den 11. November, der 2. auf den 14. December 1839, und der 3. auf den 11. Jänner 1840, jedesmal Vormittags 9 Uhr mit dem Beisage bestimmte worden, daß falls diese Realitäten weder bei der ersten noch zweiten Teilbiethungstagfagung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnten, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden

würden. Wozu die Kauflustigen mit dem Beisage eingeladen werden, daß sie die Schätzung und Licitation bedingnisse täglich hieramts einsehen können.

Bezirksgericht Seisenberg am 30. September 1839.

Anmerkung. Bei der ersten Versteigerung wurden nur 4 Ueberlandsgrundstücke verkauft, und die der Herrschaft Prewald zinsbare Ganzhube kann, da nur die Hälfte in Execution gezogen, aber ungetheilt ist, nicht versteigert werden.

K. K. Bezirksgericht Prewald am 20. November 1839.

Z. 1760. (3) Nr. 1092.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit allgemein kund gemacht: Es sey über Anlangen des Herrn Johann Nep Nitsch von Obergurk, als Gessionär des Herrn Dr. Johann Homann von Laibach, in die executive Feilbiethung der dem Martin Hofschewar vulgo Shtefan gehörigen, der Herrschaft Zobelberg sub Rectif. Nr. 269 dienstbaren halben Hube sammt Gebäuden zu Pirkenthal, Haus. Nr. 6, im gerichtlich erhobenen Werthe pr. 643 fl., dann in die Veräußerung von 20 Merling Getreide und 60 Centner Heu und Stroh, wegen schuldigen 29 fl. 27 kr. c. s. c. gewilliget, und seyen zu deren Vorname drei Tagsatzungen, nämlich auf den 23. October, 23. November und 23. December l. J., jedesmal Früh 9 Uhr in POCO Pirkenthal mit dem Anhange bestimmt worden, daß, falls die Realität oder das Mobilar bei der ersten oder zweiten Feilbiethung um den Schätzungswerth oder darüber nicht an Mann gebracht werden könnte, Ein so Anderes bei der dritten Tagsahrt auch unter der Schätzung hintangegeben werden wird.

Die Licitationbedingnisse, das Schätzungsprotocoll und der Grundbuchsextract sind hieramts täglich einzusehen.

Bezirksgericht Seisenberg am 23. September 1839.

Anmerkung. Bei der ersten und zweiten Tagsatzung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

Bezirksgericht Seisenberg am 28. November 1839.

Z. 1759. (3) Nr. 1035.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit kund gemacht: Es sey über Anlangen des Herrn Franz Erschel von Seisenberg, als Curator des Joseph Kovatschischen Verlasses, in die executive Feilbiethung der dem Fleischbauer Johann Wolfgang, vulgo Surz gehörigen, der Herrschaft Seisenberg sub Rectif. Nr. 6 dienstbaren, gerichtlich auf 580 fl. geschätzten $\frac{1}{12}$ Kaufrechtshube sammt Fleischbank, dann Wohn- und Wirthschaftsgebäuden im Markte Seisenberg, wegen schuldiger 168 fl. 12 kr. c. s. c. gewilliget, und seyen zu diesem Behufe drei Tagsatzungen, nämlich auf den 21. December 1839, 25. Jänner und 25. Februar 1840, jedesmal früh 9 Uhr im Orte der Realität mit

dem Beisage festgesetzt worden, daß solche bei der ersten und zweiten Feilbiethung nur um den Schätzungswerth oder darüber, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, die Licitationbedingnisse und der Grundbuchsextract können täglich in dieser Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht Seisenberg am 14. November 1839.

Z. 1758. (3) Nr. 1043

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit kund gemacht: Es sey auf Anlangen der Margareth Kurent von Selze und des Anton Pefoll von Babnagora in die neuerliche Feilbiethung der vom Michae Supantschitz im Executionsweg um 213 fl. erstandenen, der Herrschaft Seisenberg sub Rectif. Nr. 653 dienstbaren halben Kaufrechtshube sammt Gebäuden des Johann Supantschitz zu Srib bei Leiten, wegen vom Ersteher nicht gehaltenen Licitationbedingnissen gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den 8. Jänner 1840 früh 9 Uhr im Orte der Realität mit dem Beisage festgesetzt worden, daß die Realität um jeden Preis hintangegeben werden wird.

Die Licitationbedingnisse, das Schätzungs- und Feilbiethungsprotocoll, dann der Grundbuchsextract können täglich hier eingesehen werden.

Bezirksgericht Seisenberg am 13. November 1839.

Z. 1771. (2)

Im Colloretto'schen Hause am Plaze Nr. 5 ist eine Wohnung im zweiten Stocke, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Dienstbothenzimmer, Küche, Speisekammer, Keller, Holzlege und Dachkammer zu vergeben und auf künftige Georgi 1840 zu beziehen.

Ebenda im Kaffehause ist die Allgemeine Zeitung vom 1. Jänner 1840 angefangen zu vergeben.

Z. 1777. (2)

Verlorner Getreidesack mit Geld.

Am 26. d. M. um 6 Uhr Morgens wurde auf dem Wege von der Kirche zu Sonnegg bis nach St. Marein durch einen armen Landmann ein Sack mit Getreide, worin sich 68 Gulden E. M., nämlich 50 fl. in 20gen und 9 Stück Thaler, dann auf dem Getreide noch ein leerer Sack befand, ver. ren. — Der redliche Finder wird ersucht, gegen ein angemessenes Recompens dem Herrn Pfarrer in Sonnegg oder im hiesigen Zeitungs-Comptoir die Anzeige zu machen.

Die nächste Güter = Lotterie = Ziehung.

Samstag den 11. Januar 1840

findet unwiderrufflich Statt:

Die erste Ziehung der großen Lotterie des herrschaftlichen

Palais in Meidling bei Wien

sammt eleganter Einrichtung und großem Garten,
vereinigt mit

prachtvollen Silbergewinnen von 14000 Loth Silber.

Die Gewinne der Vorziehung betragen

Gulden **643,000** Wien. Währ.,

die Gewinne der Hauptziehung

Gulden **520,000** Wien. Währ.

Zusammen also in 154,000 Treffern

EINE GANZE MILLION

und Gulden **163,000** Wien. Währ.

n ä h m l i c h :

1 Haupttr.	fl. 200000	Uebertr. 25 Tr.	fl. 404500
1 „ „	100000	5 „ à fl. 400 „	2000
1 Treffer	25000	5 „ „ 300 „	1500
1 „	20000	10 „ „ 250 „	2500
1 „	15000	5 „ „ 200 „	1000
1 „	10000	10 „ „ 150 „	1500
1 „	7000	30 „ „ 100 „	3000
1 „	6000	60 „ „ 50 „	3000
1 „	5000	150 „ „ 20 „	3000
1 „	4000	200 „ „ 15 „	3000
10 „ à fl. 1000 „	10000	29000 „ „ 12 1/2 „	362500
5 „ „ 500 „	2500	124500 „ à fl. 10, 5, 2 1/2 „	375500
Sürtr. 25 Tr.	fl. 404500	154000 Tr. gew. W. W. fl. 1163000	

Die rothen Lose müssen in dieser Ziehung jedes ohne Ausnahme sicher bares Geld gewinnen, und spielen am 21. März in der Hauptziehung abermals auf alle Treffer wieder mit.

Ein rothes Los kostet 5 fl. C. M. Bei Abnahme von 5 rothen Losen wird ein sechstes gratis beigegeben.

Ein schwarzes Los kostet 4 fl. C. M., und auf 5 solche Lose erhält man ein blaues Gewinn-Freilos gratis.

Wien am 16. November 1839.

D. Zinner et Comp.,

k. k. privil. Großhändler, Röllnerhofgasse Nr. 739.

In Laibach verkauft alle drei Sorten Lose der Handelsmann

Joh. Ev. Wutscher.

Literarische Anzeige.

Wichtiges Prachtwerk!

Bei **Ignaz Edlen v. Kleinmayr**, Buchhändler in Laibach, am Congressplatz nächst dem Casino in dem neugebauten Hause, wird Pränumeration angenommen auf:

Das

pittoreske Oesterreich

oder

Album der österreichischen Monarchie.

Mit Karten, Ansichten der Städte, Gegenden, Denkmälen und Trachten
in Farbenbildern,

und

Beschreibung der Provinzen nach ihren Kreisen, Comitaten, Districten und Bezirken (Städten), nebst Angabe ihrer Grenzen und des Flächeninhaltes, der Höhen, Gewässer und Straßen, der Bevölkerung, der Glaubensbekenntnisse, der politischen und religiösen Eintheilung, der Schul- und Medicinalverfassung, Schilderung des Klimas, der Naturproducte, der Deconomie, des Fabriks- und Manufacturwesens, des Handels, der Sitten und Sprachen, Ueberblick der Geschichte, Darstellung der Städte, Märkte und Schlösser;

endlich einer

Anleitung zur zweckmäßigen Vereisung in Rücksicht alles Sehenswerthen an Kunst, Alterthum und Naturschönheit.

Von einer Gesellschaft Gelehrter und Künstler.

Wien, 1840.

Vom November dieses Jahres an wird alle Monate eine Lieferung ausgegeben. Man macht sich zur Abnahme von zwölf Lieferungen verbindlich und zahlt die zwölfte, welcher eine Uebersichtskarte der österreichischen Monarchie gratis beigegeben wird, vorhinein, jede der übrigen bei Empfang.

Der Subscriptionspreis einer Lieferung ist 2 fl. 30 kr. C. M., einzelne Lieferungen kosten 3 fl. C. M.

Die Namen der P. T. Subscribenten werden als Beförderer dieses nationalen Prachtwerkes der zwölften Lieferung beigegeben, weshalb um deutliche Angabe derselben, so wie des Charakters gebeten wird.

Die so eben erschienene erste Lieferung liegt in oben genannter Buchhandlung zu gefälliger Einsicht bereit.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Brot-, Fleisch- und Fleckfiederwaaren-Tariff in der Stadt Laibach für den Monat December 1839.

Gattung der Feilschaft	Gewicht Preis des Gebäckes				Gattung der Feilschaft der Fleischgattung	Gewicht Preis			
	Vf.	Erw.	Dtl.	Er.		Vf.	Erw.	Dtl.	Er.
B r o t .					F l e i s c h .				
Mundsemmel	—	3	1	1/2	Rindfleisch ohne Zugabe	1	—	—	7 1/2
Ordin. Semmel	—	6	2	1	Fleckfieder- Waaren.				
	—	4	1 5/8	1 1/2	Fleck, Lunge und Bries	1	—	—	1 3/4
	—	8	3 1/4	1	Zungenfleisch	1	—	—	2
Weizen-Brot. { aus Mund- Semmelteig	—	19	2	3	Leber und Milz	1	—	—	3
	1	7	—	6	Hetz	1	—	—	3
Weizen-Brot. { aus ordin. Semmelteig	—	26	1 3/4	3	Nase, Obergaum und Unter- gaum	1	—	—	2
	1	20	3 2/4	6	Dhensfüße	1	—	—	1 1/2
Rocken-Brot { a. 1/4 Weiz- zen = u. 3/4 Kornmehl	—	1	6	2 1/4					
	1	2	12	1					
Obstbrot aus Nach- weibteig, vulgo Sor- schütz genannt	—	1	7	1/4					
	1	2	14	2/4					

Vorstehende Satzung kommt durch den ganzen Verlauf des Monats von den betreffenden Gewerbsleuten bei Ver-
mittlung strengster Abmündung auf das Genutteste zu beobachten, und es hat Jedermann, der sich durch die Nichtbefolgung von
Seits irgend eines Gewerbmannes bevoortheilt zu seyn erachtet, solches dem Stadtmagistrate anzuzeigen.
Das Weikweck muß rein gepußt seyn. Frische und eingepödelte Zungen sind fahrig.
Bei einer Fleisch-Abnahme unter 3 Pfund hat keine Zugabe vom Hinterkorpe, Oberfüßen, Nieren und den verschiede-
nen bei der Ausschrottung sich ergebenden Abfällen von Knochen, Fett und Mark Statt; bei einer Abnahme von 3 bis 5 Pfund
 dagegen sind die Fleischer berechtigt, hievon 8 Loth, und bei 5 bis 8 Pfund ein halbes Pfund und sofort verhältnißmäßig zuzuwä-
ren, doch wird ausdrücklich verboten, sich bei dieser Zugabe fremdartiger Fleischtheile, als: Kalb-, Schaa-, Schweinefleisch u. dgl.
zu bedienen.

Cours vom 2. December 1839.

	Mittelpreis
Staatsschuldverschreibung, zu 4 v. J. (in G.M.)	100 3/4
detto detto zu 3 v. J. (in G.M.)	80 3/4
Darl. mit Beslos v. J. 1820 für 100 fl. (in G.M.)	285
detto detto v. J. 1839 für 250 fl. (in G.M.)	273 7/16
detto detto v. J. 1839 für 50 fl. (in G.M.)	54 11/16
Wien. Stadt-Banco-Obl. zu 2 1/2 v. J. (in G.M.)	65 1/2
Central-Casse-Anweih. jährlicher Disconto	3 7/8 pCt.
Bank-Actien pr. Stück 1677 in G. M.	

Fremden = Anzeige

der hier Angekommenen und Abgereisten.
Den 4. December 1839.

- Dr Anton Pobji, k. k. Kammer-Sänger, von
Gräß nach Triest.
Den 5. Dr. Ritter v. Heß, k. k. Generalmajor,
von Triest nach Wien. — Hr. v. Knopp, k. k. Ober-
lieutenant, von Triest nach Wien. — Hr. Adolph
Scholz, Dr. der Medizin, von Wien nach Triest. —
Dr. Ignaz Zinke, Handels-Agent, von Wien nach
Triest. — Hr. Nath. Stanitan, Rentier, von Wien
nach Triest.

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 29 November 1839.

- Dem Hrn. Franz Erschen, Sattler und Hausbe-
sther, sein Kind Franz, alt 8 Tage, im Hühnerdorfe
Nr. 6, am Kinnbackenkrampf.
Den 30. Mathias Demschet, Inquisit, alt 48
Jahre, im Inquisitionshause Nr. 32, am Zehrfeber.
Den 2. December. Mathias Kotnik, Wirth
und Hausbesitzer, alt 36 Jahre, in der Krakauvorstadt
Nr. 40, am Nervenfeber. — Joseph Wallentschitsch,
Sträßling, alt 25 Jahre, am Kastellberg Nr. 57, an
der tuberculösen Lungenlucht.
Den 3. Dem Hrn. Andreas Andros, bürger-
lichen Schneidermeister, sein Kind Bartholomäus,
alt 3 Monate, in der Pollanavorstadt Nr. 7, an der
Abzehrung.
Den 4. Dem Jacob Malaschek, Straußaus-
Aufseher, sein Kind Maria, alt 3 Monate, am Kastel-
berge Nr. 57, an Fraisen.
Den 5. Dem Herrn Paul Micheli, Kapellmeister
bei Prinz Hohentlohe-Langenburg Inf. Reg. Nr. 17,
sein Kind Franziska, alt 4 Jahre, in der Stadt Nr.
139, an der Wassersucht.
Anmerkung Im Monate November sind 39 Per-
sonen gestorben.

Vermischte Verkaufbarungen.

Z. 1786. (1)

Nr. 2517/1014

E d i c t.

Alle Jene, die auf den Nachlaß des am 21. November zu Radmannsdorf verstorbenen Haus- und Realitäten-Besizers Mathias Müllel aus was immer für einem Grunde einen Anspruch zu machen gedenken, haben sich, bei sonstigen Folgen des S. 814 a. b. G. B., hierorts bei der auf den 19. December l. J., Vormittags 9 Uhr unangeordneten Liquidations-Lagsagung zu melden.

Vereintes Bezirksgericht Radmannsdorf am 28. November 1839.

Z. 1788. (1)

E d i c t.

Vom dem Ortsgerichte der Grundherrschaft Winting im Klagenfurter Kreise wird bekannt gemacht, daß die Lagsagung zur Liquidirung des Activ- und Passivstandes, und für söhnligen Abhandlung nach dem als Eigenthümer der Haidenbauernhube in der Mofinz mit Testament verstorbenen Martin Ischermann auf den neunzehnten December 1839, Nachmittags 2 Uhr in der Amtskanzlei zu Winting festgesetzt worden, wobei alle Verlaßgläubiger, bei Vermeidung der im S. 814 a. b. G. B. bestimmten Folgen, zu erscheinen haben.

Winting am 19. November 1839.

Z. 1789. (1)

Nr. 1671.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey für nöthig befunden worden, den Anton Ischanz, ledigen Bauernsohn von Altendorf, S. Z. 2, wegen seines erwiesenen Blöds- und Wahnsinnes, unter Curatel zu stellen, und zu seinem Curator den Bartholmä Sever in Großottol zu bestellen.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 15. November 1839.

Z. 1787. (1)

Ein Privatlehrer, welcher zum Unterrichte für die Normalschulen befähigt, und von guten Sitten ist, wird auf eine Herrschaft in Untersteyermark gegen sehr vortheilhafte Bedingungen sogleich aufgenommen.

Jene, welche im Fortepiano-Spiel Unterricht zu geben vermögen, haben den Vorzug und Anspruch auf noch bessere Zahlung. Hierauf Reflectirende wollen sich

(Z. Intell-Blatt Nr. 147. d. 7. December 1839.)

am 23. December l. J. im Gasthause zur goldenen Schnalle in Laibach, im Zimmer Nr. 6 persönlich vorstellen.

Z. 1791. (1)

In der Polanavorstadt ist da Haus Nr. 31 (früher Nr. 22) sammt den dazu gehörigen Grundstücken von künftigen Georgi 1840 an auf die Dauer mehrerer Jahre zu verpachten. Dieses Haus ganz frei an der Kasernbrücke, in der Nähe der Kaserne, der Zucker-Raffinerie, am Getreide- und Viehmarke gelegen, ist zu jeder Speculation, vorzüglich aber zu einem Wirthshause geeignet.

Die näheren Bedingnisse erfährt man im Hause selbst beim Eigenthümer desselben.

Z. 1754. (3)

Duvets de laine.

Da die Fabrik dieser, durch Feinheit und Eleganz schon rühmlichst bekannten Gesundheits-Schlafdecken durch besondere Vortheile in die günstige Lage gesetzt wurde, die weißbödigen Stücke durchgehends um 10 % billiger zu erzeugen, so empfiehlt sich Unterzeichnete mit der eben angelangten neuen Auswahl vorzüglicher Fabricate, so wie mit allen Gattungen feinsten, sowohl glatter als quadrillirter Cashemire-Flanelle, zu Damen-Unterröcken, Männer-Unterkleidern, Mäntel- und Barylo's Futter besonders geeignet, zu verhältnißmäßig sehr herabgesetzten Preisen.

Seb. Friedrich's Witwe.

Z. 1749. (3)

In dem Hause Nr. 169, bei der Schusterbrücke, ist zu Georgi 1840 im zweiten Stock eine Wohnung zu vermietthen, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speis, Holzlege und Keller.

3. 1761. (3)
Im Hause Nr. 211 in der Her-
rengasse ist von Georgi 1840 an,
eine neu hergerichtete Wohnung von
4 Zimmern, Küche, Speis, Dachbo-
den, Keller und Holzlege im ersten
Stoche zu vermietthen, und kann täg-
lich besehen werden.

3. 1769. (3)
Wegen unvermuthet erfolgter Ab-
reise einer Wohnpartei ist in der
Stadt, am alten Markt Nr. 159
im zweiten Stock, eine Wohnung
von drei Zimmern, Küche, Speis
und Holzlege leer geworden, und
kann täglich bezogen werden.

Das Weitere hierüber daselbst
im ersten Stock.

3. 1748. (4)

Anzeige.

Ich Endesgefertigter mache be-
kannt, daß bei mir auf dem Platz
Nr. 10 im dritten Stock mehrere Pia-
noforte mit Metallstegen fortwährend
zu verkaufen sind.

Andreas Herzum,
Musiklehrer.

Literarische Anzeigen.

3. 1767. (2)
Bei Joseph Franz Kaiser in Grätz ist er-
schienen, und bei Ignaz Edlen v. Klein-
mayr, Buchhändler in Laibach, am Congress-
Platz, um 1 fl. 12 kr. C. M. zu haben:

Der große
steiermärkische Nationalkalender
für das Jahr 1840.

Wier und zwanzigster Jahrgang.
Enthält nebst den nothwendigsten und interessante-
sten Gegenständen vier Schlacht-Szenen und einen
Situationsplan von der Schlacht bei Raab im
Jahre 1809.

Die dießjährige Ausgabe hat Anfang gefun-
den, und erfreut sich durch den reichgewählten In-

halt einer sehr günstigen Abnahme, so daß in Kürze
die Auflage gänzlich vergriffen seyn dürfte.

Der Verleger war bemüht, für diesen Kalen-
der für die Folge ein neues Feld zum wissenschaft-
lichen Vergnügen zu bahnen, und hat sich entschlos-
sen, denselben jährlich durch Schlacht-Szenen und
Pläne, die in der k. k. österreichischen Armee gegen
Napoleon's Kriegsherr geliefert wurden, zu schmücken.

Die Materialien dazu sind durch die Güte des
verdienstlichen Herrn Ritters von Kottenburg,
k. preussischen Hauptmanns, welcher den großen
Schlachten-Atlas im Drucke herausgab, der obigen
Verlagsbandlung zugesandt worden.

Der 25. Jahrgang, für das Jahr 1841, wird
die Relation der Schlacht bei Wpern, nebst Ansicht
und Situationsplan derselben, enthalten, ohne den
Preis zu erhöhen.

Geographisch-statistische Uebersicht von Europa.
Das Blatt pr. 20 kr. C. M.

Bei

Ignaz Edlen von Kleinmayr,
Buchhändler in Laibach, wird Pränumeration
angenommen auf:

Hammer-Purgstall, Jos. von, Geschichte
des osmanischen Reiches, größtentheils aus bisher
unbenützten Handschriften und Archiven. Zweite
verbesserte Auflage, neue Ausgabe.

Bedingungen:

Das ganze Werk in 4 Bänden wird in 25 Lie-
ferungen mit 8 Karten und einem großen Plane
von Constantinopel ausgegeben. Jede Lieferung ko-
stet 30 kr. C. M., und bis zum März 1840 wird
das Ganze beendigt seyn. Die erste und zweite Lie-
ferung sind bereits erschienen.

Lyser, J. P., Abendländische Tausend und
eine Nacht, oder die schönsten Sagen und Mär-
chen aller europäischen Völker. Zum erstenmal
gesammelt und neu bearbeitet. Mit 30 Bildern
nach Original-Zeichnungen des Herausgebers,
in 15 Bändchen, à 48 kr.

Wer das Ganze vorausbezahlt, empfängt es
für den Preis von 11 fl. 15 kr. complet. Als
Fortsetzung dazu erscheint:

— Ein Hundert und eine Nacht. Ein
Märchen- und Sagenstrauch, gesammelt und
erzählt. Vier Bändchen mit vier Abbildungen.
Meißen 1840, à 48 kr.

Ferner ist daselbst ganz neu zu haben:

Weihgeschenke,
Leonhardt Lyser, Aussteuer für Deutsch-
lands Töchter in allen Verhältnissen des mensch-
lichen Lebens. Ein Buch zur Belehrung und Bil-
dung, nebst einer Anleitung zu verschiedenen ganz
modernen weiblichen Arbeiten, und dreizehn Ta-
feln, colorirte und schwarze Zeichnungen nebst
Erklärungen. Meißen 1839, 2 fl. 40 kr.

Aldler, D. K. F., die jungen Seefahrer, oder seltsame Schicksale und interessante Abenteuer der Zwillingbrüder Wienholdt, auf ihren Reisen durch Europa, Afrika und Amerika. Zur Belehrung und Unterhaltung der reiferen Jugend herausgegeben. Zwei Bändchen mit 8 colorirten Kupfern. Meissen, 2 fl. 30 kr.

Derselbe, erste Nahrung für Verstand und Herz der lieben Jugend. Ein Bilder-ABC und Lesebuch für gute Kinder. Mit 123 Abbildungen. 56 kr.

Baumann, J., Naturgeschichte für das Volk. Ein Buch für Schule und Haus zur Verbreitung der Erkenntniß Gottes aus seinen Werken. Zweite Auflage mit 280 in Text eingedruckten Abbildungen. 1. Lieferung. Luzern 1839, 2 fl. Die zweite und letzte Lieferung folgt in Kurzem.

Nesfel, F., Handbuch der Zahnheilkunde. Prag 1840. 4 fl.

Röck, J. M., Anleitung, in kürzester Zeit sich die spanische Sprache eigen zu machen. Innsbruck 1839, 48 kr.

Campe, W. G., Gemeinnütziger Briefsteller für alle Fälle des menschlichen Lebens. Siebente verbesserte Auflage. Quedlinburg 1839, 48 kr.

Grillparzer, Fr., Weh' dem, der lügt! Lustspiel in fünf Aufzügen. Wien 1840, 1 fl. 30 kr.

— — — der Traum ein Leben. Dramatisches Märchen in vier Aufzügen. Wien 1840, 1 fl. 30 kr.

Vogl, J. N., Erzählungen eines Großmütterchens. Wien 1840, 1 fl. 12 kr.

Seidl, J. G., Liedertafel. Wien, 1 fl.

Josaphat, Königssohn von Indien. Eine Geschichte aus dem christlichen Alterthum, neu erzählt von dem Verfasser der Oesterier. Mit einem Stahlstich. Augsburg 1839, 30 kr.

Ackermann, Dr. T., introductio in libros sacros veteris foederis. Usibus academicis accommodata. Editio secunda, Wien 1839, 3 fl.

S. 1768. (2)

Mit dem Jahre 1840 beginnt der vierte Jahrgang der Zeitschrift

Ost und West,

redigirt und verlegt von Rudolf Glaser.

Auf diese Zeitschrift, welche sich der Mitwirkung der ausgezeichnetsten Schriftsteller erfreut, und durch Mittheilungen über Leben und Literatur der slavischen Völker ein eigenenthümliches Interesse gewährt, pränumerirt man in der Expedition von „Ost und West“ (Joh. Hoffmann's Kunst- und Musikalienhandlung, Jesuitengasse, Nr. 145) und in allen Buchhandlungen ganzjährig mit 7 fl. E. M., halbjährig mit 3 fl. 30 kr. E. M.; auf den k. k. Postämtern mit 3 fl. 54 kr. E. M. (unter Couvert mit 4 fl. 18 kr. E. M.); in Laibach nimmt Pränumeration an Ignaz Edler v. Kleinmayr.

Prag im November 1839.

Bei Ignaz Edler von Kleinmayr, Buchhändler in Laibach, am Congressplatz nächst dem Casino im neugebauten Hause, ist zu haben:

Z u r e n d e i' s vaterländischer Pilger,

Geschäfts- und Unterhaltungsbuch

für alle Provinzen

des

österreichischen Kaiserstaates.

1840.

27. Jahrgang.

Groß 4., in steifem Deckel und vielen xylographischen Abbildungen. 2 fl. 12 kr.